

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 14. März 1906.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung. Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Diversen Lose“ versteht sich per Stück.

Table with multiple columns listing various financial instruments, including bonds (Anleihe), railway shares (Eisenbahn), and other securities. Columns include 'Weld' (left), 'Ware' (right), and numerical values.

Advertisement for J. C. Mayer, Bank- und Wechselgeschäft, located at Laibach Spitalgasse. It includes information about private deposits (Privat-Depôts) and interest rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 61. Donnerstag den 15. März 1906.

Podpisana c. kr. notarska zbornica pozivlja s tem vse one, kateri menijo, da smajo na podlagi § 25 not. reda vsled svoje postavnne zastavne pravice plačilo svojih terjatev proti dne 27. svečana t. l. zamlemu c. kr. notarju Ivanu Gregorič v Žužemberku iz njegove kavejze zahtevati, da iste oglašajo tekom šestih mesecev, t. j. najdalje do 15. septembra 1906. l. pri nji, ker bi se po preteku tega časa drugade brez ozira na njih terjatve izročila njegova kavejza nje lastniku.

C. kr. notarska zbornica za Kranjsko. V Ljubljani, dne 8. sušca 1906. Zbornišni predsednik: Ivan Plantan l. r.

Kundmachung. Die gegenwärtig in Althammer (Steuerbezirk Madmannsdorf) Nr. 27 aufgestellte Trafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung. Dieselbe darf in allen Häusern in Althammer, die sich zur Trafikübernahme eignen oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgeübt werden. Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Versteigerung des Geschäftes verpflichtet, ferner zum Verschleiß der Bonwertzeichen berechtigt. Der Trafikantengewinn von dem für diese Trafikfrist in der Zeit vom 1. November 1904 bis 31. Oktober 1906 bezogenen Tabakmaterial im Werte von 47.8 K 14 h betrug 406 K 36 h. Für den Verschleiß der Wertzeichen des Gebührengeldes wird eine Provision in der Höhe von 1 1/2 Prozent des Wertes derselben zugute anzurechnen werden. Für das Eintreffen eines den bekannt gegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Areal keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterial bei dem Tabakverleger in Woch. Feinstzug, die Wertzeichen des Gebührengeldes beim k. k. Steueramte in Madmannsdorf zu lassen. Alle mit der Trafikführung verbundenen Auslagen hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 16. März 1906 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschriften für die Tabaktrafiken zu erfolgen. Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwachkontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenerstattung bezogen werden. Die vorgezeichneten Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwachkontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich. Das Badium beträgt 40 K und ist beim k. k. Steueramte in Madmannsdorf oder beim k. k. Landesamt in Laibach zu erlegen. Die Offerte sind auf der vorgezeichneten Druckform zu verfassen und bis längstens den 14. April 1906, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstande des k. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt zu überreichen. Offerte, in welchen nicht die Verpflichtungserklärung zur Trafikübernahme ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung. Laibach, am 7. März 1906. k. k. Finanz-Direktion.

Auszug aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Belegung der Tabakverläge und Tabaktrafiken. Jeder Offertent hat zu erklären: 1.) daß er sich der jeweiligen geltenden Vorschriften für die Tabaktrafiken unterwirft; 2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will; 3.) ob er die Trafik selbstständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet; 4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Errichtung der angestrebten Trafik die Offertent zugleich als Kündigung des bisher bestanden Verhältnisses zu betrachten ist; 5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet; 6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offertent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkurrenzmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daß-über kann in Bar- oder in einem nicht verlosbaren vupillarischen Wechselpapier bei den in der Konkurrenzmachung angegebenen Kassen erlegt werden. Das Badium verfällt unquanten des Anwesens der Offertent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbete zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlaß nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt. Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Geschäftsjahres nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis. Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Konkurrenzmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz. Den Offertenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet. Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte: 1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht; 2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten; 3.) von Ausländern; 4.) von Bewerbern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahles, der Veruntreuung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort-dauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden; 5.) von Personen, welche wegen Schlechthandels, wegen einer schweren Gefällsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkte der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefällsstrafgerichtlicher Untersuchung stehen; 6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann 8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht; 9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abzugebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverleihschäfte handelt. Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten: 1.) verspätet eingebrachte Offerte; 2.) Offerte, welche rüchichtlich der Höhe der angebotenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten; 3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig besiegelt sind, welche der Konkurrenzmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Modifikationen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Fristzeit begehoben werden. Die Tabaktrafik ist nach Ausschreibung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen. Ad St. 23/1906. Razglas. Sedaj v Stari Fužini (davč. okr. Radovljica) št. 27 obstoječa tobakna trafika se podela potom javnega pozajanja. Ista se mora oskrbovati v vseh hišah, ki so za trafiko v Stari Fužini sposobne ali pa v neosredni bližini teh hiš. Imetnik te trafike mora oskrbovati prodajo vrednostne pristojbnskega dohodarstva, ter mora prodajati pošne vrednostne znanke. Dobiček trafikanta od tobaknega materiala v vrednosti 3798 K 14 h, kojega je isti dobil za trafiko v dobi od 1. novembra 1904 do 31. oktobra 1905, je znašal 406 K 36 h. Za prodajo vrednostne pristojbnskega dohodarstva se bodo v prid zaračunjala opravnila od 1 1/2 odstotkov od vrednosti taistih. Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamči erar. Trafikant ima tobakni material preje-

mati pri zalogi tobaka v Boh. Bistrici, vrednostnice pristojbi skedga dohodarstva pa pri c. kr. davkarji v Radovljici.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 16. maja 1906.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobačnih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobačne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže prirednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 40 K, ter se ima položiti pri c. kr. davkarji v Radovljici ali pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložne zapečatenene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 14. aprila 1906,

predpoludnem do 11. ure.

Ponudbe, v katerih se ne izjavi obveznost, opravljati trafiko brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemlje v poštev.

V Ljubljani, dne 7. marca 1906.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobačnih zalog in tobačnih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobačne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živé z njim v skupnem gospodarstvu, že kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki izkazane letnega kosmatega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizžrebnih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati možbeseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določen dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: lagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazujoče doseglo polnoletnost, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanji.

Odpiranje vseh pravočasno vložnih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsodbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobačnega monopola, ako še niso od časa, ko se je kaznen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odzvela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladanje in ohranjenje tobačnih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živé z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih iz-

javah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnino ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostaki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance morebiti določenem zapadnem roku.

Tobačna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(1049) 3—1 št. 9039.

Volitveni razpis.

V smislu § 17. občinskega volilnega reda za deželno stolno mesto Ljubljano daje se na znanje, da se bodo letošnje dopolnilne volitve v občinski svet vršile v veliki dvorani «Mestnega doma» na Cesarja Jožefa trgu št. 2 in da bodo volili:

dne 17. aprila: III. volilni razred, dne 19. aprila: I. volilni razred, dne 21. aprila: II. volilni razred,

vselej od osmih do dvanajstih dopoludne.

Tretji in drugi razred bodeta volila v dveh oddelkih in pripadajo prvemu oddelku volilci od A—L, ki bodo imeli dohod na volišče po stopnjicah ob Strelških ulicah, drugemu oddelku pa volilci od M—Ž, ki bodo imeli dohod po stopnjicah nasproti mestnej ledenici.

Če bi bilo treba ožje volitve, vršila se bode za III. volilni razred dne 18. aprila t. l., za II. volilni razred dne 20. aprila t. l., za I. volilni razred dne 23. aprila t. l. ravnotam kot prvotna volitve in tudi od osmih do dvanajstih dopoludne.

Iz občinskega sveta izstopijo letos nastopni gospodje občinski svetovalci in sicer izmed izvoljenih:

a) iz III. volilnega razreda: Frano Brgant in Ivan Kejžar;

b) iz II. volilnega razreda: Ivan Plantan, Andrej Senekovič in Ivan Subić;

c) iz I. volilnega razreda: Ivan Seunig, dr. Josip Starč in Ivan Velkoverh.

Mandate so odložili občinski svetniki: Dr. Gregorij Krek, dr. Josip Kušar, Alojzij Lavrenčič in Frano Žužek.

Občinska svetovalca dr. Gregorij Krek, ki je kmalo po odpovedi umrl, in Frano Žužek sta bila l. 1903 v III., oziroma v I. volilnem razredu izvoljena za dōbo treh let in bi jima bila upravna dōba potekla letos.

Občinski svetovalec dr. Josip Kušar je bil l. 1904 v II., občinski svetovalec Alojzij Lavrenčič pa lani v III. volilnem razredu izvoljen in sicer oba za dōbo treh let.

Voliti bo torej v vsakem razredu po čvetero občinskih svetovalcev in sicer: v III. razredu troje na tri in enega na dve leti; v II. razredu troje na tri leta, enega na eno leto; v I. razredu pa vseh čvetero na tri leta; vsega skupaj 12 občinskih svetovalcev.

Mestni magistrat ljubljanski,

dne 7. marca 1906.

Župan: Ivan Hribar.

3. 9039.

Wahlauschreibung.

Im Sinne des § 17 der Gemeindevahlordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird fundgemacht, daß die diesjährigen Gemeinderatsergänzungswahlen im großen Saale des «Mestni Dom» am Kaiser Jožefa-Platz Nr. 2 stattfinden werden.

Es wählt:

am 17. April: der III. Wahlkörper,

am 19. April: der II. Wahlkörper,

am 21. April: der I. Wahlkörper,

jedešmal von 8 bis 12 Uhr vormittags.

Der III. und der II. Wahlkörper wählen in zwei Sektionen und gehören zur ersten Sektion die Wahlberechtigten von A bis L, zur zweiten Sektion die Wahlberechtigten von M bis Z. Die Wähler der ersten Sektion haben den Zutritt zum Wahllokale über die Stiege in der Schießbräutigasse, jene der zweiten Sektion über die Stiege gegenüber der städtischen Eisgrube.

Sollte eine engere Wahl notwendig erscheinen, so wird dieselbe für den III. Wahlkörper am 18., für den II. Wahlkörper am 20., für den I. Wahlkörper am 23. April l. J., von 8 bis 12 Uhr vormittags ebendort, wie die erste Wahl stattfinden.

Neuer sind folgende Herren Gemeinderäte zum Austritte bestimmt, und zwar von den Bewählten:

a) im III. Wahlkörper: Franz Brgant, Ivan Kejžar;

b) im II. Wahlkörper: Ivan Plantan, Andreas Senekovič, Ivan Subić;

e) im I. Wahlkörper: Ivan Seunig, Dr. Josip Starč, Ivan Velkoverh.

Ihre Mandate haben niedergelegt die Herren Gemeinderäte: Dr. Gregor Kref, Dr. Josip Kušar, Alois Lavrenčič und Franz Zužek.

Die Gemeinderäte Dr. Gregor Kref, welcher bald nach der Mandatsniederlegung gestorben ist, und Franz Zužek sind im Jahre 1903 in der III., beziehungsweise in der I. Wahlklasse auf je drei Jahre gewählt worden und wäre ihre Funktionsperiode demnach heuer erloschen.

Die Gemeinderäte Dr. Josip Kušar und Alois Lavrenčič sind: ersterer im Jahre 1904 in der II., letzterer im vorigen Jahre in der III. Wahlklasse auf je drei Jahre gewählt worden.

Es werden daher in allen drei Wahlkörpern je vier Gemeinderäte, und zwar: im III. Wahlkörper drei auf je drei, einer auf zwei Jahre; im II. Wahlkörper drei auf je drei Jahre und einer auf ein Jahr; im I. Wahlkörper sämtliche vier auf je drei Jahre, im ganzen daher 12 Gemeinderäte zu wählen sein.

Stadtmagistrat Laibach

am 7. März 1906.

Der Bürgermeister: Ivan Hribar.

(1037) 3—2 3. 44.492 ex 1905.

Konkursausschreibung.

Ein Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutschböhmischer Abteilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des Studienjahres 1906/1907 ein Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutschböhmischer Abteilung zur Befegung, wozu adelige Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erblichböhmischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellt oder doch befähigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Dieselben haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwitwen die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der versorgten und unversorgten Geschwister, sowie die allfälligen Bezüge des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Rassen oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen, zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 500 K werden bestritten werden.

Da bei der Würdigung der einlangenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verurteilungen auf etwa in früheren Bewerbungsverfahren gemachte Angaben oder damals vorgelegte Behelfe zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das k. k. Ministerium des Innern zu stilisieren und längstens bis 30. April 1906

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiet der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Wien, am 28. Februar 1906.

K. k. Ministerium des Innern.

(1043) Cw. 96/6

1.

Oklic.

Zoper zapuščino zamrlega Karola Januša, zlatarja v Ljubljani, katere pravni nasledniki so neznani, se je podala pri c. kr. deželni kot trgovski sodniji v Ljubljani po «Splošnem kreditnem društvu v Ljubljani» po dr. Majaronu, odvetniku v Ljubljani, tožba zaradi 3700 K. Na podstavi tožbe izdal se je menični plačilni nalog z dne 11. marca 1906, opravilna št. Cw. 96/6/1.

V obrambo pravic zapuščine po Karolu Janušu se postavlja za skrbnika gospod dr. Božidar Vodusek, odvetnik v Ljubljani. Ta skrbnik bo zastopal toženo zapuščino v oznamenjeni pravni stvari na njeno nevarnost in stroške, dokler se ne oglase pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca njeni pravni nasledniki.

C. kr. dež. kot trg. sodnija v Ljubljani, odd. II, dne 11. marca 1906.

(1034) 3—2 Opr. št. No. I. 173/6

2.

Amortizacija.

Po zahtevanju Jožefa Debeljak od Sv. Duha pri Škofjiloki št. 42 vpelje se amortizacijsko postopanje glede njegove, mu baje ukradene vložne knjžice hranilnice in posojilnice v Stariloki št. 614 z saldum 655 K.

Kdor je v posesti te knjžice, naj svoje pravice do nje

v šestih mesecih

tako gotovo uveljavi, ker bi se sicer izreklo, da več nima moči.

C. kr. okrajno sodišče v Škofjiloki, odd. I, dne 9. marca 1906.

(1017) E. 12/6

6.

Bersteigerungs-Edikt.

Auf Betreiben des Kreditvereines der Gemeindeparkasse in Graz, vertreten durch Dr. Hohenburger in Graz, und des Bankhauses Luckmann in Laibach, vertreten durch Dr. Edwin Ambrositsch, findet

am 19. April 1906,

vormittags 11 Uhr, bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die Bersteigerung der dem verpflichteten Franz Borlo gehörigen Realitäten Einl. B. 130, 132 und 430 ad Površje, bestehend aus Bohn- und Wirtschaftsgebäuden, Wiesen-, Acker-, Wald-, Weide- und Garten-Weideparzellen, verbunden mit dem Miteigentumsrechte zum 2/11-Anteile an der Realität Einlage B. 60 ad Površje, statt.

Die zur Bersteigerung gelangenden Liegenschaften sind, und zwar: die Realität Einl. B. 130 der Katastralgemeinde Površje mit 2724 K., die auf dieser Realität (Einl. 7) intabulierten Rechte des Josef Stajner mit 1900 K., die Realität Einl. B. 132 ad Površje mit 4139 K., die auf dieser Realität für Franz Percun und Anna Percun intabulierten Rechte mit 1040 K. und die Realität Einlage B. 430 der Katastralgemeinde Površje mit 438 K. bewertet.

Das geringste Gebot beträgt für alle Liegenschaften zusammen 2242 K.; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die von der beigetretenen Gläubigerin Firma Luckmann in Laibach vorgelegten Bersteigerungsbedingungen, welche zufolge Erklärung des führenden betreibenden Gläubigers dem Bersteigerungsverfahren zu Grunde gelegt werden, werden unter einem genehmigt und können dieselben sowie die auf die Liegenschaften sich beziehenden Urkunden (Grundbuchshypothekenauszug, Katasterauszug, Schätzungs-Protokolle usw.) von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Bersteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Bersteigerungstermine vor Beginn der Bersteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Bersteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Bersteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel des unten bezeichneten Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaft machen.

Die Anberaumung des Bersteigerungstermines ist im Lastenbuche der Einlagen für die zu versteigernden Liegenschaften anzumerken.

K. k. Bezirksgericht Gutfeld, Abt. II, den 25. Februar 1906.

Sängerrunde des Laibacher deutschen Turnvereines

Sonntag, 18. März 1906 um halb 7 Uhr abends  
im großen Saale der Tonhalle

zur Feier des zwanzigjährigen Bestandes

**Festaufführung**

(Richard Wagner-Konzert)

Erste Abteilung.

## 1. Aus dem Liebesmahl der Apostel:

Chöre der Jünger und Einzelgefänge der Apostel.

## 2. Aus Rienzi:

- a) Chöre der Friedensboten und Senatoren.  
Einzelgefänge des Rienzi und eines Friedensboten.  
b) Kriegsmarsch und Schlachthymne.  
Einzelgefänge des Rienzi.

## 3. Aus dem Fliegenden Holländer:

- a) Spinnerchor, Szene und Ballade.  
Einzelgefänge der Senta und Mary.  
(Konzertschluss von August Püringer.)  
b) Chor der norwegischen Matrosen.

Zweite Abteilung.

## 4. Aus Lohengrin:

- a) Brautchor. (1078) 2—1  
b) Lohengrins Herkunft (Gralssage).

## 5. Aus Tannhäuser:

- a) Chor der heimkehrenden Pilger.  
Einzelgefänge der Elisabeth und des Wolfram.  
b) Gebet der Elisabeth.  
c) Einzug der Gäste auf der Wartburg.

## 6. Aus den Meistersingern von Nürnberg:

- a) Preislied des Walter Stolzing.  
b) Schlusschor: Verklärung (Apotheose) des Hans Sachs und der deutschen Kunst.  
(Konzerteinrichtung von C. Kyttler.)

Einzelgefänge: Luise Schulz, Opernfängerin; Marie von Januschowsky; Karl Kof, Opernfänger, und Dr. Karl Galle.

Kleiner Chor: Die zwölf Apostel (Mitglieder der Sängerrunde).

Chor: 140 Sänger und Sängerinnen.

Orchester: Ausübende Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft und die vollständige Kapelle des k. u. k. 27. Infanterieregiments, verstärkt durch Mitglieder der k. u. k. Marinekapelle.

Leitung: Viktor Ranth.

Die Wortlaute sind am Saaleingange für 20 Heller zu haben.

Preise der Plätze: I. bis III. Reihe 5 K, IV. bis VII. Reihe 4 K, VIII. bis XI. Reihe 3 K, XII. bis XIX. Reihe 2 K; Gallerieplätze I. Reihe 5 K, II. Reihe 2 K; Stehplatz 1 K.

Kartenvorverkauf in Otto Fischers Musikalienhandlung.

**Panorama-Kosmorama**

in Laibach, Burgplatz 3 (unter der «Narodna kavarna»).

Ausgestellt bis inkl. 17. März 1906: (1079)

**Küstenland.****Erstklassige  
Lebensversicherungsgesellschaft  
sucht  
Agenten**gegen hohe Provision, eventuell  
Fixum. Fachkenntnisse nicht er-  
forderlich. Offerte erbeten unter **Guter  
Verdienst 1906** an die Administr. d. Ztg.  
(1074) 2—1

(1032) 3—1

T. 4/6

2.

**Amortisierung.**Auf Ansuchen des Michael Win-  
ternitz, prot. Firma in Prag, durch Dr.  
Karl Dplatta, Advokat dort, wird das  
Verfahren zur Amortisierung des dem  
Geschäftsteller angeblich in Verlust ge-  
ratenen Laibacher Loses Nr. 55.665  
eingeleitet.Der Inhaber dieses Loses wird  
daher aufgefordert, seine Rechte  
binnen einem Jahre, sechs  
Wochen und drei Tagen  
geltend zu machen, widrigens dieses Los  
nach Ablauf dieser Frist für unwirksam  
erklärt wird.R. k. Landesgericht Laibach, Abt. III,  
am 7. März 1906.

(1077)

31/6—41/6.

**Oklic.**

I.

Postavijo se pod skrbstvo:

- 1.) Mihael Zabšek iz Babnegorice  
št. 9 radi blaznosti;  
2.) Anton Avguštin, hlapec v žup-  
nišču na Kopanju, zaradi zapravlji-  
vosti;  
3.) Alojzij Lahajnar, zasebnik v  
Ljubljani, Škofje ulice št. 7, zaradi  
slaboumnosti in  
4.) Primož Verhove iz Zgor. Hru-  
šice, sedaj v Ameriki, Cleveland, Ohio,  
zaradi zapravlivosti, ter se imenuje  
skrbnikom: prvemu gospod Andrej  
Zabšek iz Babnegorice; drugemu go-  
spod Matija Avguštin v Ratečah pri  
Škofjiloki; tretjemu gospod Ivan  
Miklar, mag. sluga v Ljubljani, in  
četrtemu gospod Janez Hočevar, po-  
sestnik v Grosupljem.

II.

Na javni dražbi se bode prodalo  
v Ljubljani, in sicer:dne 16. sušca 1906,  
v Hrenovi ulici št. 19, razna sobna  
oprava in dekoracijski predmeti;  
dne 17. sušca 1906,  
na Krakovskem nasipu št. 4, razna  
sobna oprava, dekoracijski predmeti  
in perilo;dne 22. sušca 1906,  
na Vodovodni cesti št. 26, v shrambi  
se nahajajoči predmeti, kakor: 43 ko-  
madov usnjatih denarnic, nekaj usnjatih  
trakov, tri lesene pipe, nekaj gumbov,  
niti ali konca itd.;dne 22. sušca 1906  
tudi še v shrambi tvrde G. Tönnies  
na Dunajski cesti se nahajajoče reči,  
kakor: eno kolo (Schwungrad), dva  
noža za oblice (Hobelmesser), dve  
plošči za turbine (Turbinenplatten),  
en stroj za vrtati (Bohrmaschine), en  
gonilni drog (Triebstange) itd.;dne 23. sušca 1906,  
v Židovski stezi št. 4, sobna oprava,  
posteljno perilo, kuhinjska oprava,  
ena ura in dva zastavna listka;dne 26. sušca 1906,  
a) na Tržaški cesti št. 33, razno  
pohištvo, dekoracijski predmeti, en  
šivalni stroj itd.;b) v Gosposki ulici št. 3, en za-  
stavni list za zlato remont. žepno uro,  
vredno 140 K, ena palica in en  
žepni nož.Začetek vselej ob 9. uri dopoldne.  
Reči, katere se imajo prodati na  
dražbi, smejo se ogledati vsacega  
omenjenega dne pred dražbo na licu  
mesta.Vsakojaka pojasnila dobé se pri  
spodaj označeni sodniji, v sobi št. 18.  
C. kr. okrajna sodnija v Ljubljani,  
odd. X, dne 14. sušca 1906.

(996)

Firm. 30/6

Gen. I—37/17.

**Oklic.**

Pri obstoječi tvrdki

**Posojilnica za Sodražico in  
okolico**reg. zadruga z neomejeno zavezo,  
se je izvršil v zadružnem registru:1.) izbris izstopenih članov na-  
čelstva gg. Primož Pakiž, Ivan Lušin,  
Luka Mikolič, vsi posestniki in tr-  
govci v Sodražici;2.) vpis novoizvoljenih načelstvenih  
članov gg. Mihajl Vrbič, učitelj, Franc  
Mikolič in Josip Oberstar, trgovca,  
vsi v Sodražici.C. kr. okrajna sodišče v Rudolfo-  
vem, odd. I, dne 5. marca 1906.

(1018) 3—3

E. 237/5

20.

**Wiederversteigerungs-Edikt.**Auf Betreiben des k. k. Steueramtes  
3Jhr.-Feistritz findet  
am 30. März 1906,vormittags 10 Uhr, bei dem unten be-  
zeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 3, die  
Wiederversteigerung der landwirtschaft-  
lichen Realität Einl. B. 125 der Kata-  
stralgemeinde Jablanitz, bestehend aus  
einem Wohnhause, zwei Wirtschafts-  
gebäuden samt Schweinstall, Remise und  
Hofraum, Garten, Wiesen, Weiden und  
Waldungen samt Zubehör, bestehend aus  
etwa 74 Meterzentner Heu, Heupresse  
und Brückenwage, statt.Die zur Versteigerung gelangende  
Liegenschaft ist auf 32.327 K 20 h,  
das Zubehör auf 736 K bewertet.Das geringste Gebot beträgt 16.531 K  
60 h; unter diesem Betrage findet ein  
Verkauf nicht statt.Die bereits genehmigten, auch für  
die Wiederversteigerung mit obiger Ab-  
änderung gültigen Versteigerungsbedin-  
gungen und die auf die Liegenschaft  
sich beziehenden Urkunden (Grundbuchs-,  
Hypothekenauszug, Katasterausgang, Schät-  
zungsprotokolle usw.) können von den  
Kauflustigen bei dem unten bezeichneten  
Gerichte, Zimmer Nr. 3, während der  
Geschäftsstunden eingesehen werden.Rechte, welche diese Versteigerung  
unzulässig machen würden, sind späte-  
stens im anberaumten Versteigerungster-  
mine vor Beginn der Versteigerung  
bei Gericht anzumelden, widrigens sie  
in Ansehung der Liegenschaft selbst  
nicht mehr geltend gemacht werden  
können.Von den weiteren Vorkommnissen  
des Versteigerungsverfahrens werden die  
Personen, für welche zur Zeit an der  
Liegenschaft Rechte oder Lasten be-  
gründet sind oder im Laufe des Ver-  
steigerungsverfahrens begründet werden,  
in dem Falle nur durch Anschlag bei  
Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie  
weder im Sprengel des unten be-  
zeichneten Gerichtes wohnen, noch  
diesem einen am Gerichtsorte wohn-  
haften Zustellungsbevollmächtigten nam-  
haft machen.R. k. Bezirksgericht 3Jhr.-Feistritz,  
Abt. III, am 9. März 1906.

Verlag von Justus Perthes in Gotha.

Soeben wurde vollständig:

Neue, neunte Ausgabe

von

**Stielers Hand-Atlas**100 Kartenblätter mit 162 Nebenkarten  
in Kupferstich

und einem

alphabetischen Verzeichnis aller  
in Atlas vorkommenden Namen  
(mehr als 200.000 Namen enthaltend)herausgegeben von  
Justus Perthes' Geogr. Anstalt  
in Gotha.Die 100 Karten, die der »Große  
Stieler« neuerdings umfaßt, sind —  
hierin nach wie vor einzig in ihrer  
Art — vom ersten bis zum letzten  
Blatt in Kupfer gestochen, aber ge-  
druckt werden sie von der Schnell-  
presse u. das ist der springende Punkt:  
Stieler's Handatlas tritt dadurch heraus  
aus seiner teureren Unerreichbarkeit,  
steht sich annähernd auf die Hälfte  
seines bisherigen, durch Handdruck  
u. Handkolorirt bedingten Preises und  
tritt auf den Markt für weite Kreise!

Auswärtliche Prospekte und komplette Exemplare zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr &amp; Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach.





# Natürlicher Biliner Sauerbrunn



hervorragender Repräsentant der alkalischen Natron-Quellen

(920) 6-2

In 10.000 Teilen Wasser, 33.1951 T. kohlensaures Natron, 38.7660 T. freie und halbgebundene Kohlensäure, altbewährte Heilquelle für Nieren-, Blasen-, Magenleiden, Gicht, Bronchialkatarrh, Hämorrhoiden, Diabetes, Harn- und Darmerkrankungen etc.

In allen besseren Hotels und Restaurants zu haben.

Als diätetisches Tischgetränk unübertroffen, befördert die Verdauung ohne die lästige Erscheinung von Blähungen, wie solche die mit Kohlensäure künstlich übersättigten Tafelwässer hervorrufen.

Depots in Mineralwasserhandlungen, auch in Apotheken und Drogerien.

Brunnen-Direktion Bilin (Böhmen).

Ein geb. gemüthl. hübsch. Mädchen vom Lande, ganz alleinstehend, 100.000 Mk. disp., wünscht baldige Ehe mit charakt. Herrn (w. a. o. Verm.). Off. an **«Fides»**, Berlin 18. (Anonym nicht!) (1073) 7-1

## Thieles Entfettungsthee

bekannt wirksame Spezialität für Fettleibige 1 Paket 2 K. Zu beziehen durch Apotheker S. Mittelbach, Agram. (2830) 26-19

## Wein-Grosshandlung

### Egidio Vio, Pola

empfiehlt seine naturechten und besten

## Istrianer-Weine.

Versand in eigenen leihweise beigegebenen Fässern nur von 56 Litern aufwärts gegen Nachnahme. Preise mässig:

schwarz 32 bis 40 Heller,  
weiss 36 bis 40 Heller.

(878) 6-6

### Akademie Friedberg

bei Frankfurt a. M.  
**Polytechn. Institut**  
für Maschinen-, Elektro- und  
Bau-Ingenieure, sowie für  
Architekten.

(857) 4-4

## Haben Sie Ratten?

Dann machen Sie auf jeden Fall einen Versuch mit dem berühmten, nur Nagern tödlichen Vertilgungsmittel

### Rattentod (Felix Immisch, Delitzsch).

Vorrätig in Kartons à 60 h und 1 K 20 h in Laibach bei Apotheker **Mardetschläger**, Juräeplatz, Apotheker **Piccoli**, Wienerstraße, und in den Apotheken in **Bischoflack** und in **Rudolfswert**. (180) 5-3

## Schnell

(3048) 89

# Slovenisch

Praktischer slovenischer Sprachführer

Preis 60 Heller

mit Postzusendung 70 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's  
Buchhandlung in Laibach.

(1035) 3-2

A. 14/6

9.

## Oklie

s katerim se sklicujejo zapuščinski upniki.

K c. kr. okrajnemu sodišču v Radovljici, oddelek I, naj vsi tisti, katerim gre kot upnikom kaka terjatev do zapuščine dne 3. prosinca 1906 umrle Marije Gartner iz Kroke št. 26, pridejo zaradi napovedi in dokaza svojih zahtev

dne 20. marca 1906,

dopoldne ob 9. uri, ali pa naj do tega časa vložijo pismo svojo prošnjo, ker ne bi sicer imeli upniki do te zapuščine, če bi vsled plačila napovedanib

terjatev pošla, nikake nadaljne pravice, razen v kolikor jim pristojna kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici, odd. I, dne 1. marca 1906.

(1060) 3-2

S. 11/6

1.

## Konkurzni oklie.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani je dovolila razglasitev konkurza o imovini Tomo Drugoviča, trgovca in krčmarja v Hruševji.

C. kr. predstojnik okrajne sodnije v Senožečah se postavlja za konkurznega komisarja, gospod Jakob Kogej, c. kr. notar v Senožečah, pa za začasnega upravnika mase.

Upniki se pozivljajo, da naj predlagajo pri naroku, določenem na 24. marca 1906,

dopoldne ob 9. uri, pri c. kr. okrajni sodniji v Senožečah, oprti na izkaze, sposobne za potrdilo svojih zahtev, potrditev začasno imenovanega ali pa postavitev drugega upravnika mase in njega namestnika ter da izvolijo odbor upnikov.

Dalje se pozivljajo vsi, ki si hočejo lastiti kake pravice kot konkurzni upniki, da naj oglasijo svoje terjatve, tudi če teče o njih pravda, do 22. aprila 1906,

pri tej sodniji ali pri c. kr. okrajni sodniji v Senožečah po predpisu konkurznega reda ter da naj predlagajo pri naroku za likvidovanje, določenem na 2. maja 1906,

dopoldne ob 9. uri, istotam, njihovo likvidovanje in ugotovljenje vrste. Upniki, ki zamudijo zglasilni rok, morajo plačati stroške, katere povzročita tako posameznim upnikom, kakor tudi masi novi sklic upnikov in presoja naknadne zglasitve in so izključeni od razdelitev, že opravljenih na podlagi pravilnega razdelbnega načrta.

Upniki, ki so oglasili svoje terjatve ter pridejo k naroku za likvidovanje, imajo pravico, pozvati končnoveljavno po prosti volitvi namesto upravnika mase, njega namestnika in odbornikov upnikov, ki so poslovali doslej, druge zaupnike.

Narok za likvidovanje se določa hkratu za poravnalni narok.

Daljna naznanila tekom konkurznega postopanja se bodo razglašala v uradnem listu «Laibacher Zeitung».

Upniki, ki ne bivajo v Senožečah ali njih bližini, morajo imenovati v zglasilu istotam bivajočega pooblaščenca za sprejemanje vročbe, sicer bi se postavil za nje pooblaščenec za vročbe po predlogu konkurznega komisarja na njih nevarnost in stroške.

C. kr. deželna sodnija v Ljubljani odd. III, dne 12. marca 1906.

## ? Jekelinus?

ist das beste  
ist das billigste  
ist das einzige



## rationelle Trockenputzmittel

der Gegenwart nicht nur für alle Metalle, auch für Holz- und Ledermöbel, Ölbilder, Spielkarten, Marmorplatten etc.

Verlangen Sie für 12 h überall nur Jekelinus!

Zentral-Verkauf: Josef Zug, Wien II/3, Obere Donaustrasse 01.  
Depots für Laibach: Heinrich Kenda, J. Korenčan, Ant. Krisper, Vaso Petričić, Viktor Schiffer. (932) 12-3

Soeben erschien:

## Rojenica.

Eine Erzählung aus dem  
Kraiser Hochgebirge

von

Irene von Schellander.

Mit dem Bildnis der Verfasserin  
preisgekrönt auf den Kölner Blumenpielen 1901 und 1905.

Fräulein Irene von Schellander

preisgekrönte Königin

der Kölner Blumenpiele 1905.

Schon 1901 erhielt sie auf diesen Festspielen für eine Novelle den ersten Preis unter 3000 Einsendungen und 1905 wurde sie für eine anderweitige großzügige Dichtung zur «Blumenkönigin» ernannt. Auch in der vorliegenden neuen Erzählung überrascht die Verfasserin durch Gedankentiefe, poetische Schönheit und durchaus eigenartige Wiedergabe, markig, frohig u. doch feilisch tief empfunden!

Vornehme Ausstattung mit dem fesselnden

Porträt der Verfasserin. (1004) 6-4

Preis K 1.50, mit Postzusendung K 1.60.

Zu beziehen von:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

# Erste Laibacher Kaffee-Grossrösterei mit elektrischem Betriebe.

Infolge des direkten Importes sowie des enorm grossen Umsatzes bin ich in der Lage, den allseitig als vorzüglich anerkannten, maschinell und rationell gebrannten Kaffee täglich frisch, daher hochfein aromatisch, in feinsten Qualitäten, zu den billigsten Preisen zu liefern. Derselbe ist sowohl in einzelnen Sorten als auch in bestbewährten Mischungen zu beziehen. Die Vorzüge des maschinell gebrannten Kaffees gegenüber der gewöhnlichen Röstung sind allgemein anerkannt und kann sich jeder durch eine kleine Probe selbst hievon überzeugen.

(39) 9

Hochachtend **Karl Planinšek**, Wienerstrasse (Tramway-Haltestelle).

## PANORAMA INTERNATIONAL. Filiale aus Berlin.

Laibach, Pogačarplatz.

Photoplastisches Kunstinstitut ersten Ranges für bequeme und billige „optische“ Reisen durch die ganze Welt. Jede Woche andere Länder. (1054) Ausgestellt bis inkl. 17. März 1906:

**Hochinteressante Reise durch Ostasien vom Baikalsee bis Japan.**

## Moderne Filz-, Seiden- und Plüschhüte

Fabrikate Hückels Söhne, Jos. Pichler und Wilh. Pless

zu billigsten Preisen im Wäsche-, Hut- und Modewaren-Geschäft

**C. J. Hamann**

LAIBACH, Rathausplatz. 3949/22

Soeben erschien:

## Deutsch-slovenisches Handwörterbuch

von

**Anton Janežič.**

Vierte umgearbeitete und vermehrte Auflage

bearbeitet von

**Anton Bartel.**

1905.

Preis: broschiert K 6.—, in Leder gebunden K 7.20.

Zu beziehen von:

**Ig v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2. (4160) 93

## Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiert prompt und diskret **Karl von Berecz**, handelsgerichtlich protokollierte Firma, **Budapest, Josefsring 33.** Retourmarke erwünscht. (792) 6-6

## Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) gegen und ohne Bürgschaft, zu 4, 5, 6% in kleinen monatlichen Raten rückzahlbar, effektiert prompt und diskret (919) 6-6

**Leopold Löwinger,**

behördl. konz. Eskompte-Bureau, Budapest VII, Garaygasse 29. — (Retourmarke erbeten.)

## Geld-Darlehen

von 200 K aufwärts erhalten Personen jeden Standes (auch Damen) bei kleinen Rückzahlungen zu 4, 5, 6% mit und ohne Giranten durch **J. Neubauer**, behördl. konz. Eskompte-Bureau, **Budapest VII., Barcsaygasse 6.** (Retourmarke erbeten.) (952) 6-3

Zum gemeinsamen Haushalt wird ein hübsches, selbständiges

**Fräulein oder geschiedene Frau** (1000) 3-3

(auch Pens.) mit eingericht. Geschäfte oder Gasthause von 30jähr. angenehm. Mann in guter Stellung und eigenem Vermögen gesucht.

Anträge unter „**Glückliches Heim**“ an die Administration dieser Zeitung.

## Schön möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang, ist Judengasse Nr. 1, I. Stock, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. (922) 3-3

## Möbliertes Monatzimmer

mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten. Anzufragen **Petersstrasse Nr. 69, I. Stock rechts.** (1047) 3-2

## Alma Baronin Veczay

in Graz sagt:

„äußerst wirksam u. von vortrefflichem Geschmacke ist der



## Eisenhaltige Wein

des Apothekers **Piccoli** in **Laibach.** — Eine Halbliterflasche kostet K 2.—. Auswärtige Aufträge werden prompt effektiert. (767) 4-3

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** u. **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

**Dr. Retaus Selbstbewahrung.**

81. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl.

Lesen es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten jährlich Tausende vom sicheren Tode.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. (3376) 86-21

## Rheumatis-

und Gicht-Kranken teilt aus Dankbarkeit umsonst mit, was ihrer lieben Mutter nach jahrelangen grässlichen Schmerzen sofort Linderung und nach kurzer Zeit vollständige Heilung brachte. **Marie Grünauer**  
München, Pilgersheimerstr. 2/II.

## Der größte Fortschritt der Neuzeit!

Unentbehrlich in der Waschküche.

ist das berühmte

(74) 50-25

Unentbehrlich in der Speiseküche.

# Minlos'sche Waschpulver



Wie ein Mann hängen Millionendran.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Nur echt mit dieser Schutzmarke.

Zu haben in Drogen- und Kolonialwaren-Handlungen, Apotheken und Seifenhandlungen. **Engros bei L. Minlos in Wien, I. Mülkerbastei 3.**

Neu!

Neu!

## A. B. C.-Brenner

ist die

**beste und billigste Beleuchtungsart mit Petroleum!**

Die Vorzüge dieses Brenners sind:

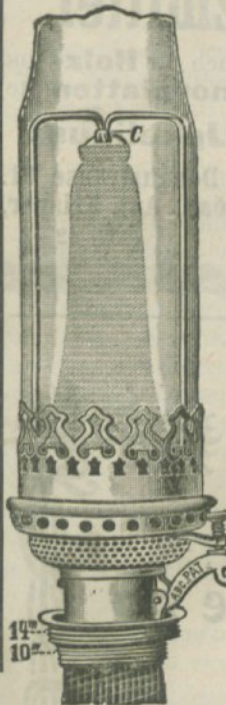
1.) Ersparnis an Petroleum. 2.) Kein umständliches Reinigen. 3.) Kein Schrauben des Dochtes. 4.) Auf jeder Lampe leicht anzubringen.

Preis per Stück 8 Kronen.

Hauptniederlage für Krain: (657) 5

**Ant. Achtschin, Wolfgasse 8**

fernere zu haben in **Laibach** bei: Valentin Golob, Franz Kaiser, Franz Kollmann und August Agnola; in **Adelsberg** bei: Matthias Petrič; in **Gottschee** bei: Frz. Kraus und Franz Engele; in **Gurkfeld** bei: Herm. Klabutschar; in **Idria** bei: Philipp Poljanšek.



An diesem Schilde sind die Läden erkennbar

in denen nur SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

(728) 11

## Singer Co., Nähmaschinen-Akt.-Ges.

Laibach, Petersstrasse Nr. 4.

Vertretungen: Adelsberg, Gottschee, Krainburg, Rudolfswert.